

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 59 (1994)

**Artikel:** Franz Burckhardt (1809-1882), August Burckhardt (1851-1919) : ckdt  
Maschinenbauer aus Basel

**Autor:** Kläy, Hans R.  
**Vorwort:** Einleitung  
**Autor:** Grotloh, Karlheinz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091023>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einleitung

Der Name Burckhardt hat bisher wohl in zahlreichen Werken der Geisteswissenschaften, Geschichte und Politik Eingang gefunden, nicht aber in der schweizerischen Industriegeschichte. Das Jubiläum des 150-jährigen Bestehens der Firma Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG, der früheren Maschinenfabrik Burckhardt AG, aber gibt die Veranlassung dazu.

Es sind nicht nur einzelne hervorragende Persönlichkeiten, die Pionierzeiten begründen; es sind auch historische Entwicklungen, die Pioniere hervorbringen. Für die schweizerische Maschinenindustrie war die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts eine solche Zeit. Damals hielt die erste industrielle Revolution, von England kommend, etwas verspätet auch in der Schweiz Einzug. Den Anfang machte die Mechanisierung der Textilindustrie. Schon 1801 wurden im einstigen Kloster St. Gallen 26 Mule-Spinnmaschinen zu je 204 Spindeln installiert, während in Wülflingen bei Winterthur die Spinnerei Hard als erster mechanischer Betrieb seiner Art mit Wasserantrieb in der Schweiz entstand und 1802 in Betrieb gesetzt wurde.

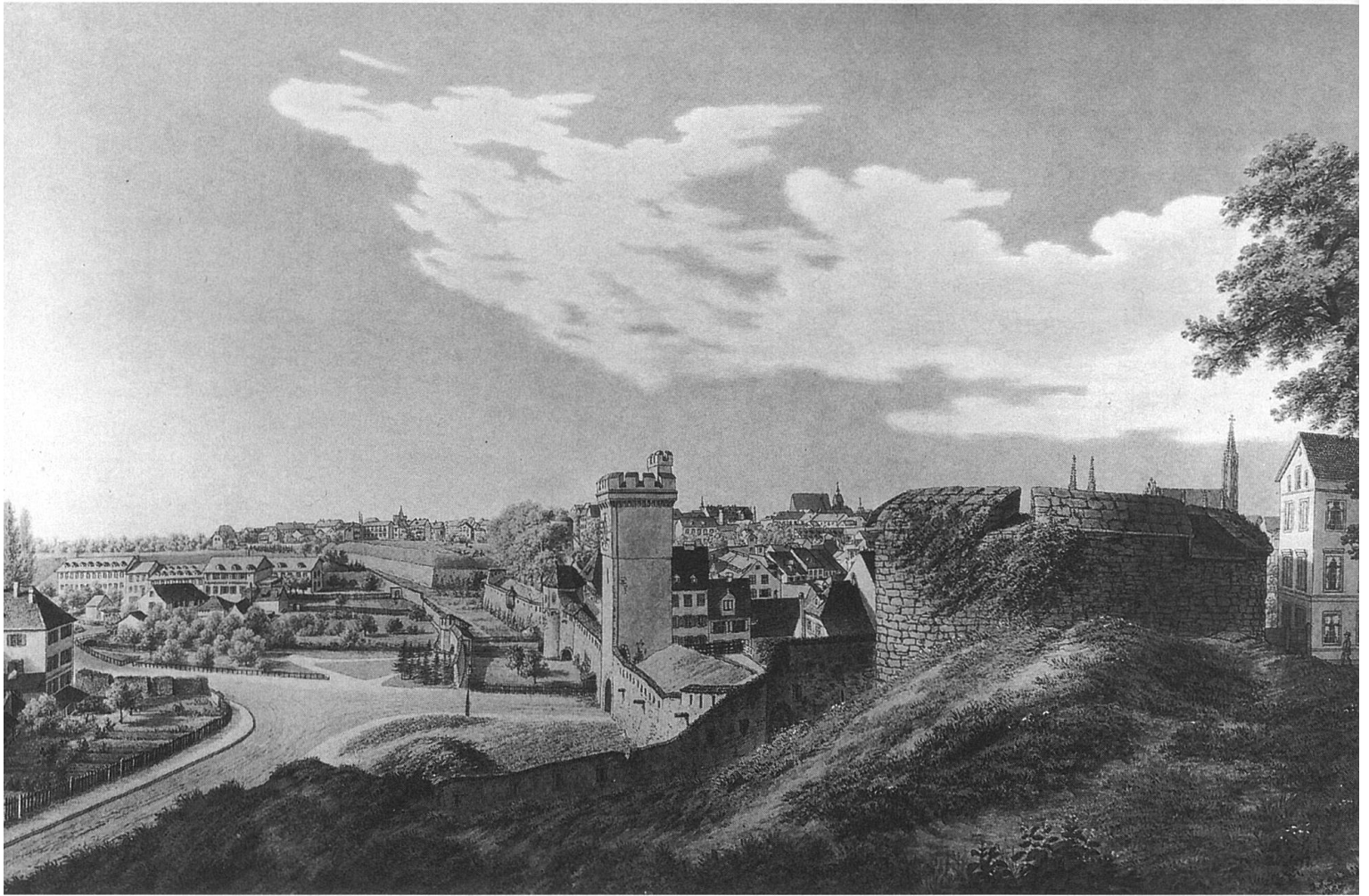
Maschinen statt fromme Mönche in ehemaligen Klosterräumlichkeiten! Rationales Denken anstelle von Meditation! Neues Denken, eine neue Zeit, die ihren Ausdruck auf dem Kontinent schon in der Französischen Revolution gefunden hatten. Maschinen wurden damals vor allem in der Textilindustrie benötigt. Dies traf auch für die ersten Produkte der jungen Firma Burckhardt zu.

Fast alles, was wir heute in der Ma-

schinenindustrie als selbstverständlich betrachten, war damals in der Schweiz neu. Die meisten Erfindungen kamen aus England, Frankreich oder Deutschland. Auch viele Facharbeiter mussten vorerst im Ausland rekrutiert werden. Wer Neues schafft und aus dem Althergebrachten ausbricht, ist ein Pionier. Das gilt auch für Franz Burckhardt, aber ebenso für seinen Sohn August, der den Schritt vom handwerklichen zum Fabrikbetrieb vollzog. Ausserdem führte er ein Produkt ein, das später Maschinenbaugeschichte schrieb und noch heute das Rückgrat der Firma bildet: den Kolbenkompressor.

Kolbenkompressoren bauten seit dem Jahre 1877 auch die Gebrüder Sulzer in Winterthur. Im Jahre 1969 wurde die Maschinenfabrik Burckhardt AG durch Übernahme der Aktien in den Sulzer-Konzern integriert, und auf Jahresbeginn 1982 wurden die Entwicklungs-, Konstruktions- und Verkaufsabteilungen für Kolbenkompressoren von Sulzer in die Firma Burckhardt eingegliedert, die bei dieser Gelegenheit in Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt AG umbenannt wurde.

Obwohl die Kolbenkompressorenbauer von Basel und Winterthur erst ab 1982 eine gemeinsame Geschichte haben, waren sie bis zu diesem Jahr auf dem gleichen Markt tätig. Ausserdem holten viele Mitarbeiter Burckhardts ihr berufliches Rüstzeug seinerzeit bei Sulzer. Daher soll in dieser Schrift von Zeit zu Zeit auch ein Blick auf das Geschehen bei der Winterthurer Firma geworfen werden.



Wenn die Gründung von Franz Burckhardt nun schon auf eine 150jährige Entwicklung zurückblicken kann und es der Unternehmensleitung und Belegschaft gelungen ist, alle Klippen und Untiefen während so langer Zeit, die das Verschwinden vieler Maschinenfabriken erlebt hat, zu umschiffen, so soll dieser erfreuliche Tatbestand an dieser Stelle gewürdigt werden. Zum Überleben trug aber auch ein Stamm von Kunden bei, der der jublierenden Firma zum Teil schon seit über hundert Jahren die Treue gehalten hat. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.

Jacob Burckhardt schrieb in seinen

«Weltgeschichtlichen Betrachtungen»: «Nur aus der Betrachtung der Vergangenheit gewinnen wir einen Massstab der Geschwindigkeit und Kraft der Bewegung, in welcher wir selbst leben.»

Es ist in den letzten Jahren im schweizerischen Maschinenbau vieles in rasche Bewegung geraten. Die Geschichte eines Unternehmens wiederholt sich zwar nicht, aber die Gegenwart wird uns verständlicher, wenn wir die Vergangenheit kennen.

*Karlheinz Grotloh  
Direktor der Maschinenfabrik  
Sulzer-Burckhardt AG*

*Basel vor dem Steintor kurz vor dem Abbruch auf einem Gemälde von J. J. Schneider, 1865. Auf der linken Seite die erste Werkstatt von Franz Burckhardt.*